

Hin zu einer Branchenlösung für die Förderung von Energieeinsparungen?

WEBINAR ENERGY SAVERS

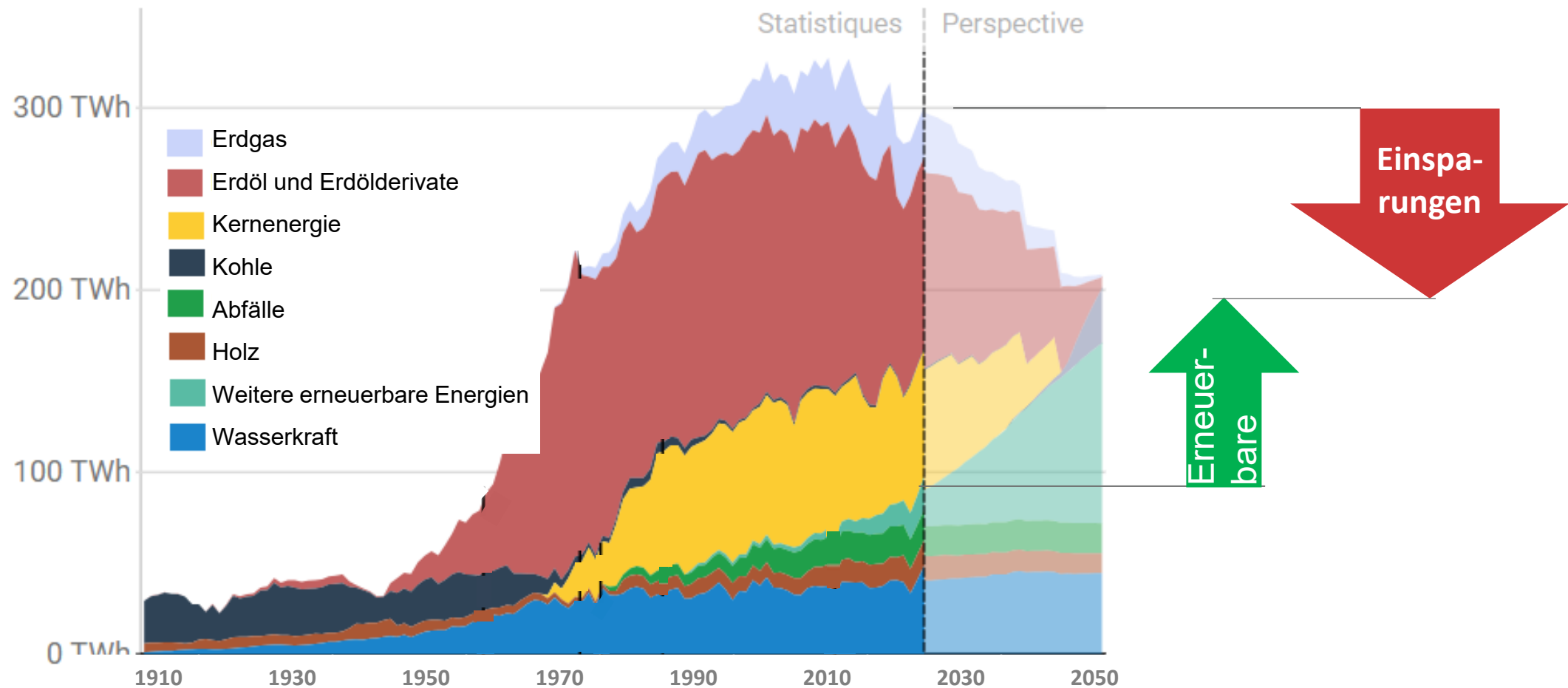
Robert Monin / Cédric Jeanneret

11.03.2026

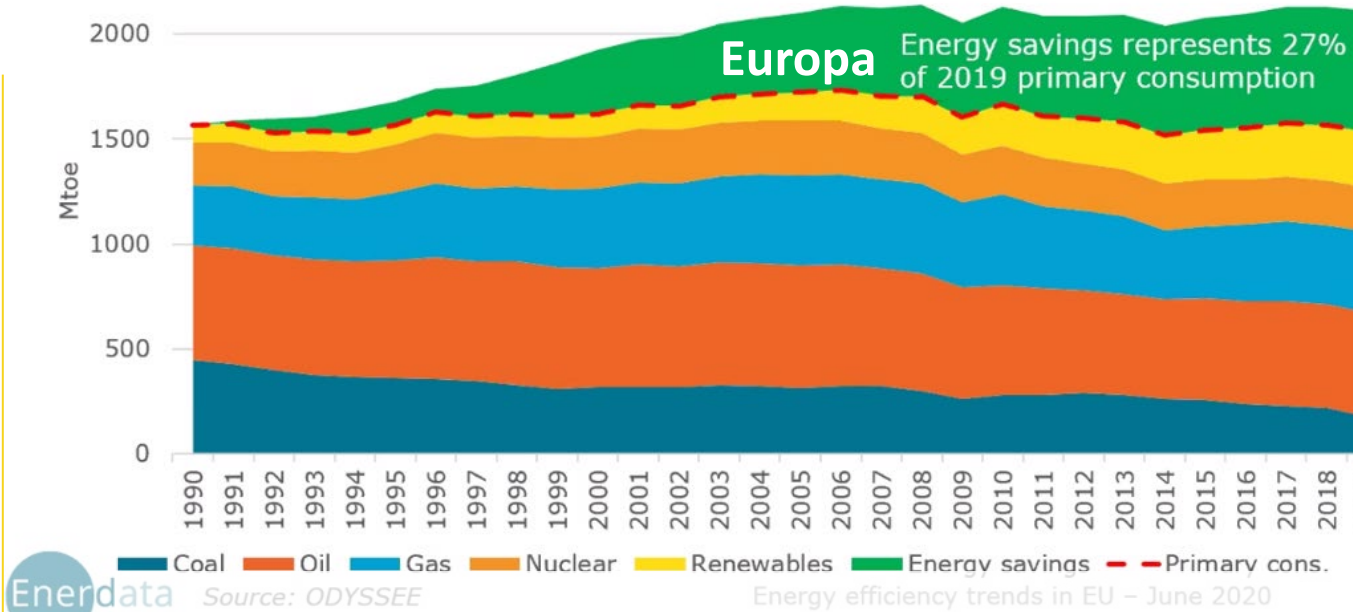
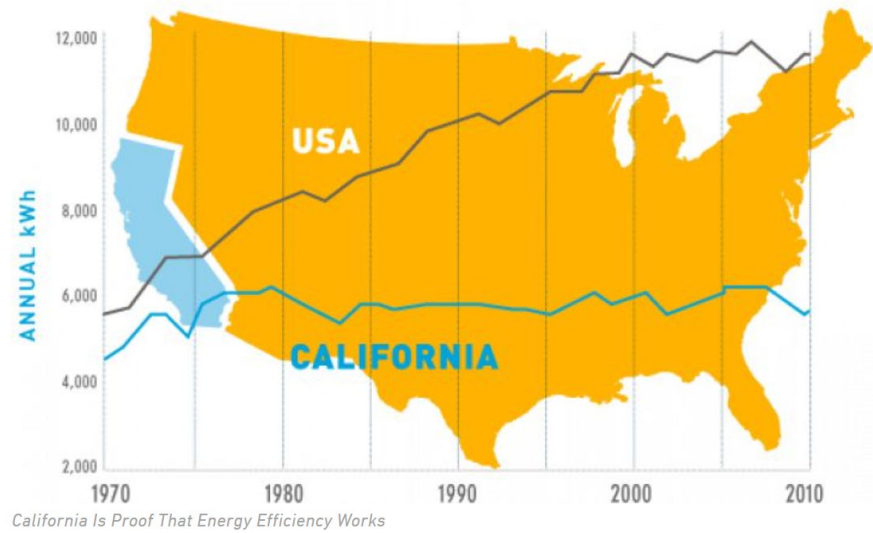




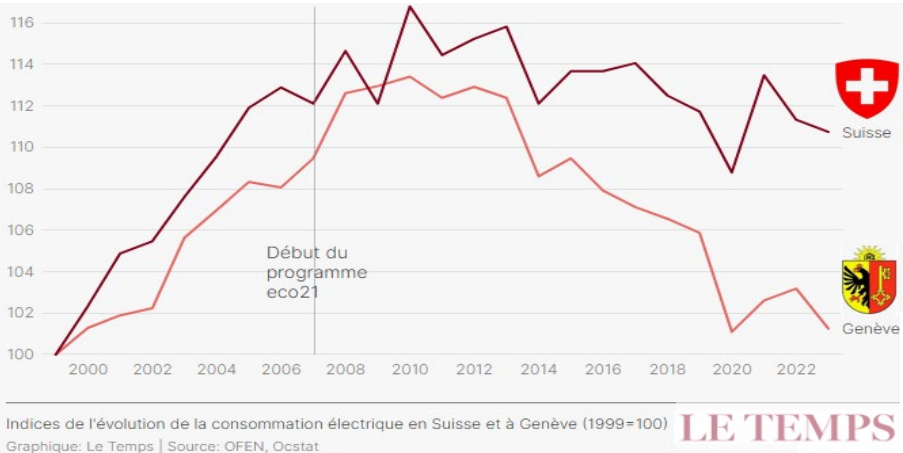
Energietransition = erneuerbare Energien + Einsparungen



Energieeinsparungen: unsere grösste Ressource!

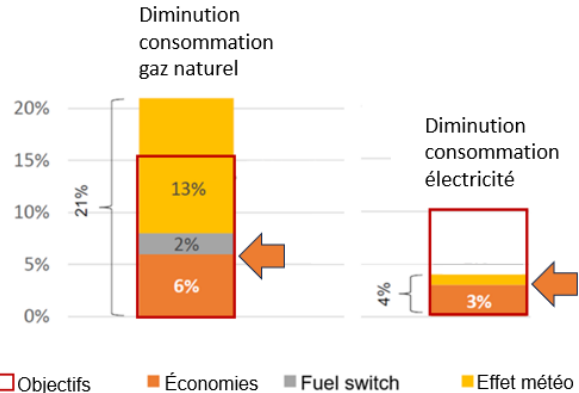


Elektrische Effizienz

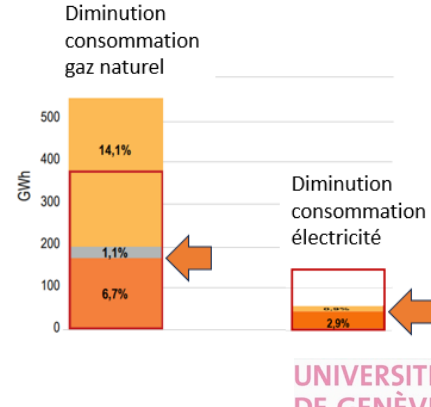


Energiesuffizienz

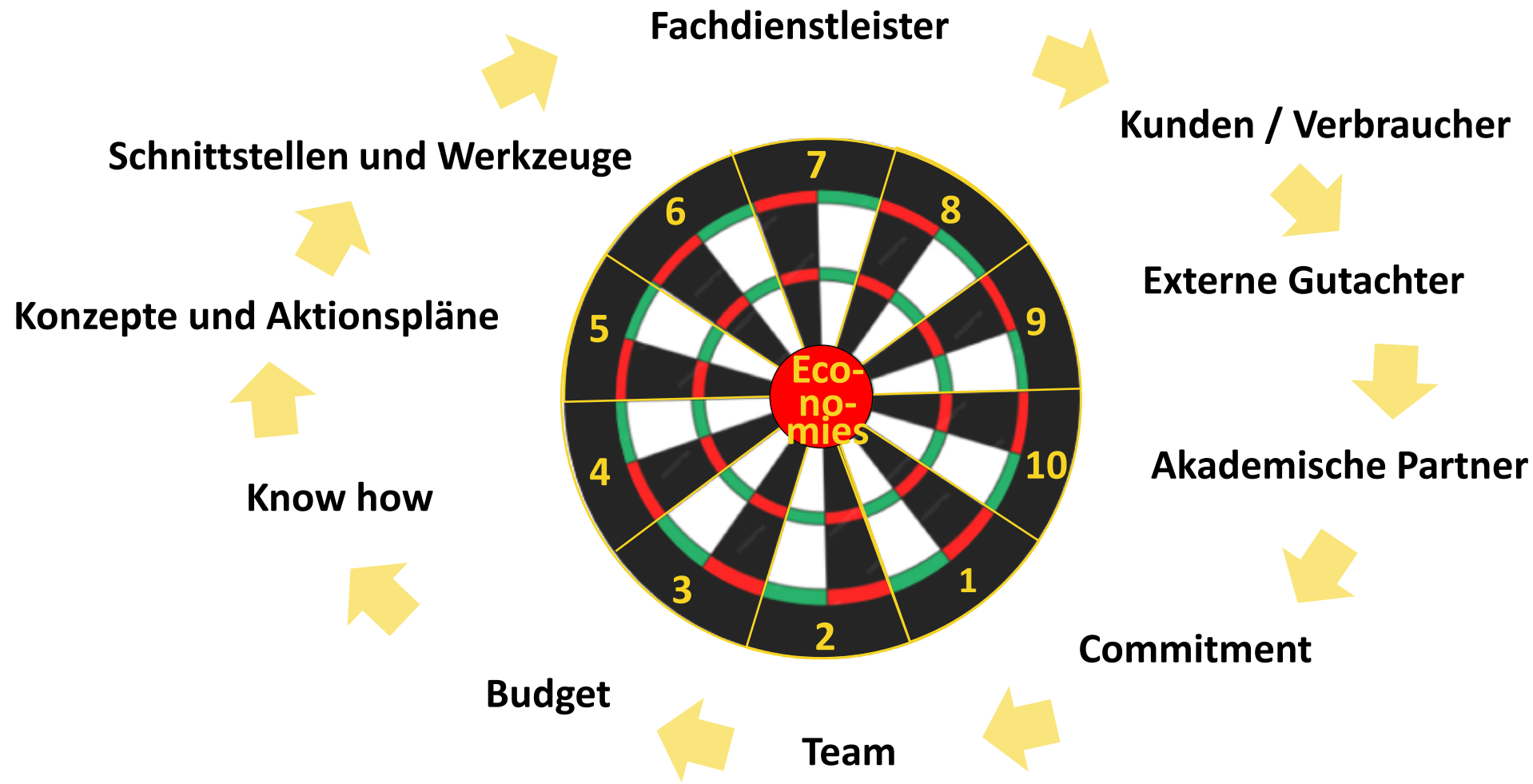
• Hiver 22-23



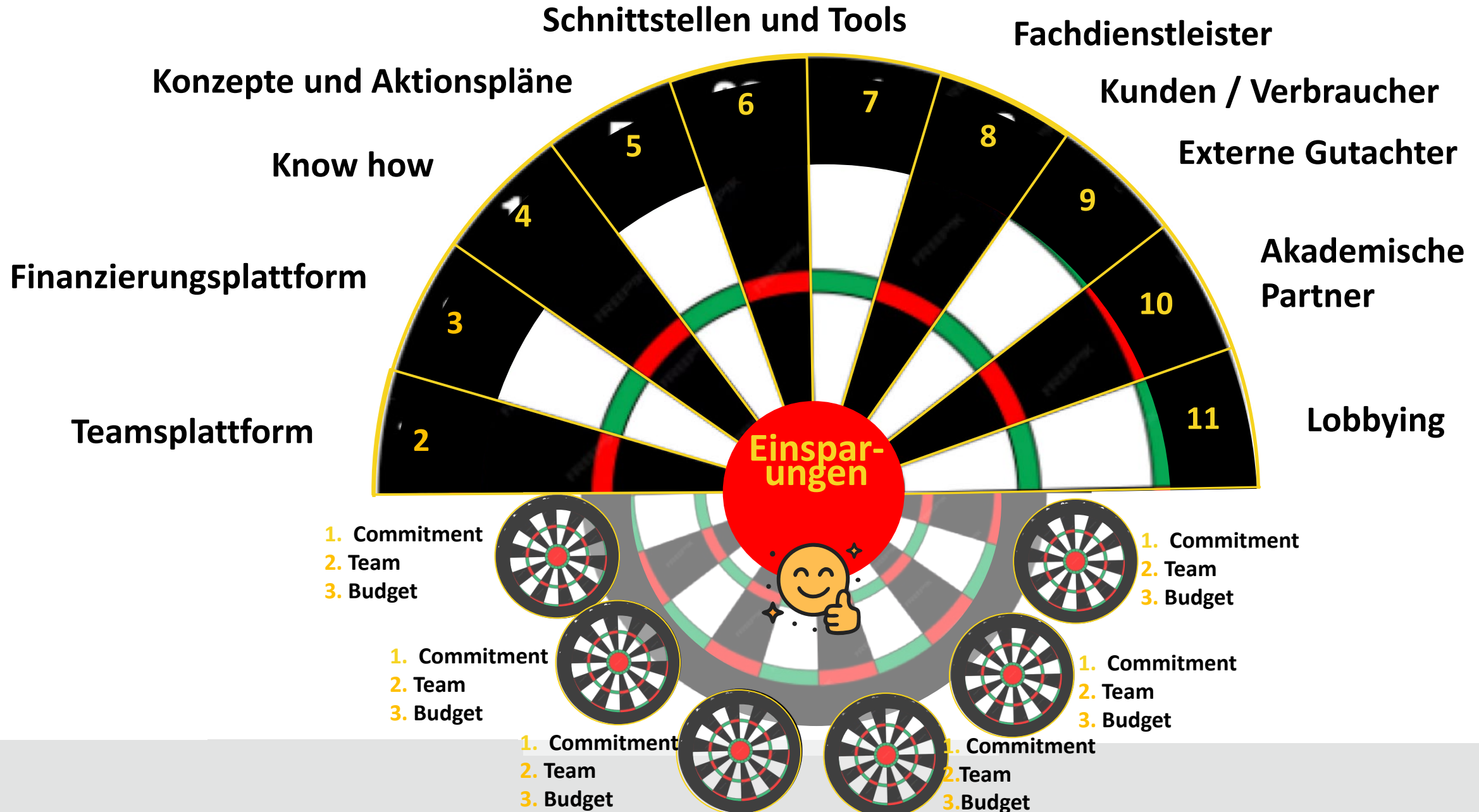
• Hiver 23-24



Energieeinsparungen aus Sicht des Versorgers: Zutaten und Rezept

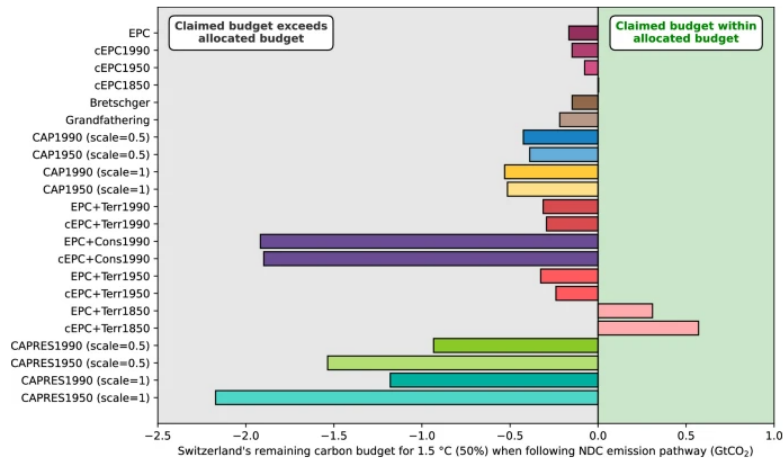


Gemeinsam handeln und zusammenarbeiten, um mehr zu bewirken



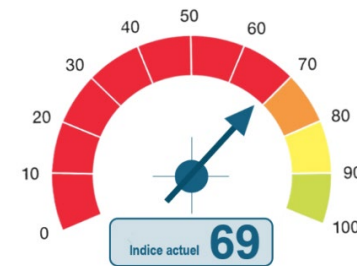
Chancen und Risiken

Energy transition : Switzerland is not on track

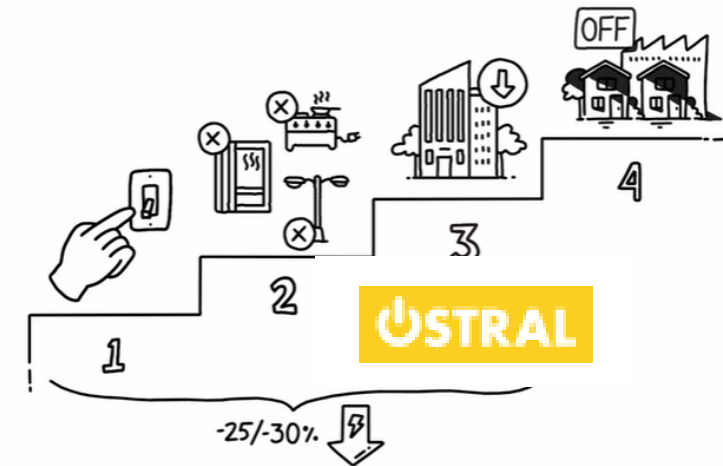


ETH zürich

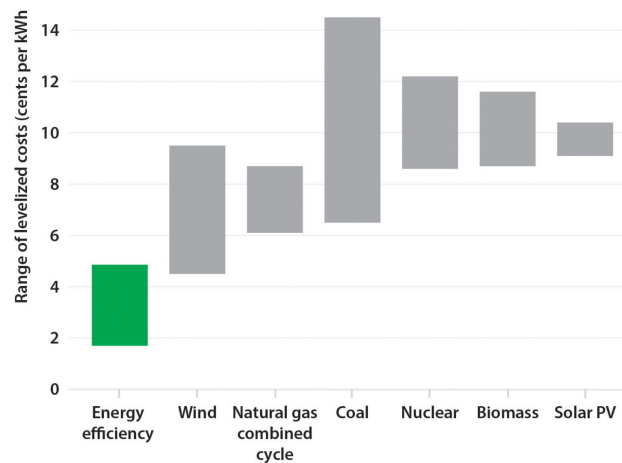
Die Versorgungssicherheit ist bedroht



VSE
ΛES



Die Einsparungen sind kostengünstig, rentabel und steigern die Kundenzufriedenheit.



Der Mantelerlass wird mit großer Zustimmung angenommen



Zwei Studien und zwei Energy Savers-Konferenzen zur Festlegung der Kursrichtung

Vision

Stärkung der Energie- und Klimasicherheit durch den Aufbau einer Schweizer Energieeinsparungsbranche

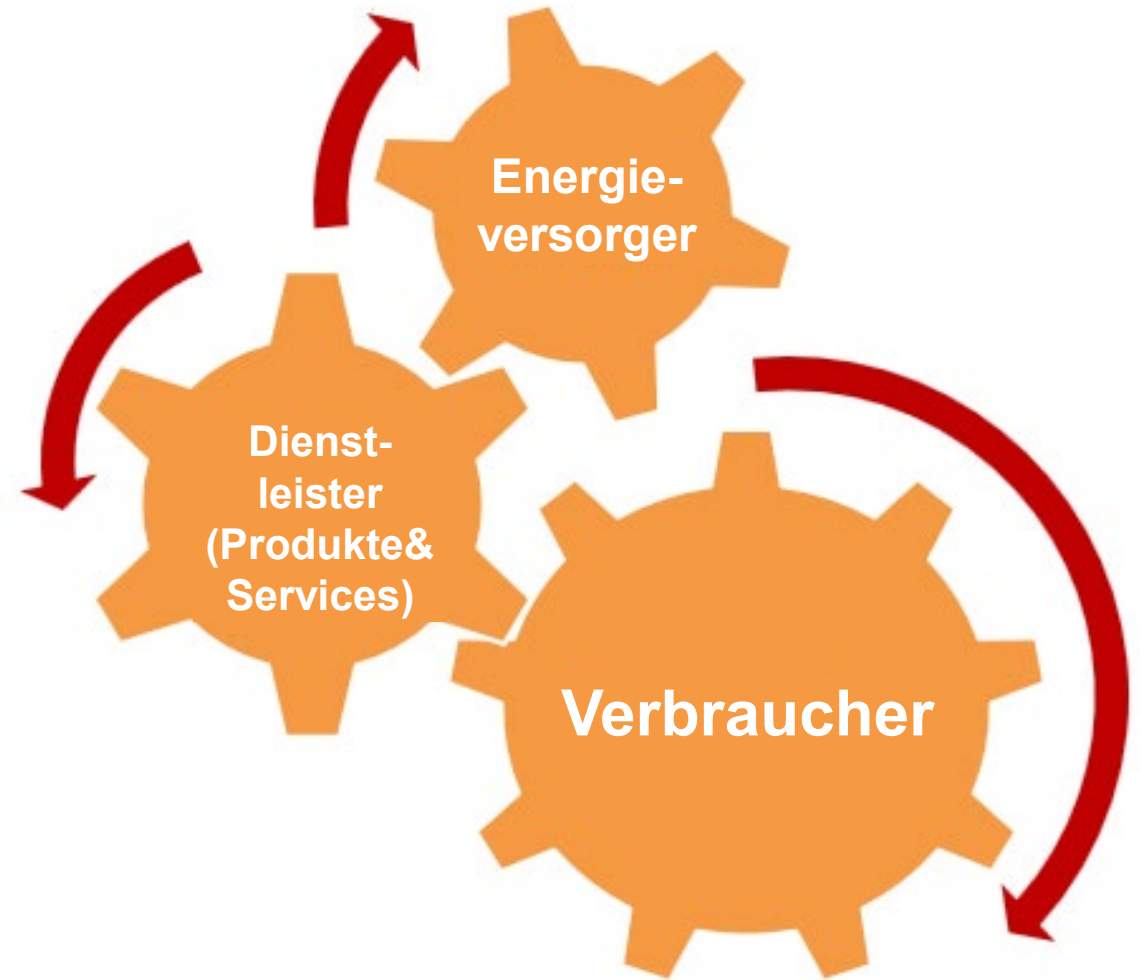
Mission

Die Zusammenarbeit zwischen Akteuren im Bereich Energieeinsparung erleichtern und bewährte Verfahren standardisieren

Nutzer

Fokus auf Energieversorger, Dienstleister und Verwaltungsinstitutionen

- 1 ➤ Energieversorger
➤ Städte, Gemeinden, Kantone
➤ Fachdienstleister
- 2 ➤ Verbände und Vereine
➤ Partnerorganisationen
- 3 ➤ Verbraucher
➤ Schulen



Erwarteter Mehrwert der Plattform „Energy Savers“

- 1. Kompetenzsteigerung der Akteure: Schulungen, Erfahrungsaustausch**
- 2. Gemeinsame Nutzung / Senkung der Entwicklungskosten**
- 3. Zusammenarbeit mit der Verwaltung und Lobbyarbeit zu rechtlichen Rahmenbedingungen**
- 4. Kohärenter Ansatz in der gesamten Lieferkette vom Lieferanten bis zum Verbraucher**
- 5. Mehr Standard- und Nicht-Standard-Maßnahmen: Erweiterung der Maßnahmenkataloge**
- 6. Gemeinsame Entwicklung und Verbreitung von Instrumenten / Programmen**
- 7. Erhöhung der Akzeptanz durch Sensibilisierungsmaßnahmen**
- 8. Entwicklung der Kultur und der Geschäftsmodelle der EVU**
- 9. Valorisierung der Einsparungen / Austausch von Zertifikaten**
- 10.... und nicht zu vergessen: Freude am Austausch und an Innovationen mit Blick auf die Zukunft!**

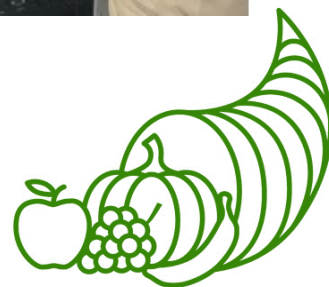
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



**Energieeinsparungslösungen
sind erfolgreich**



**Der Verbrauch sinkt,
jedoch nicht schnell genug**



**Lassen Sie uns gemeinsam die
Schweizer Energieeinsparungsbranche
gestalten.**



ANNEX

Fragen für die gemeinsame Diskussion

Sollten wir uns ein quantifiziertes Branchenziel setzen: hin zu einem „1-TWh-Club“?

Sind EVU in der Lage, zusammenzuarbeiten und gleichzeitig miteinander zu konkurrieren, wie sie es beispielsweise bei der Ausbildung von Lehrlingen tun?

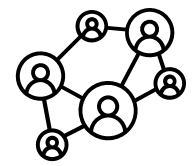
Sollte man die Verwaltung der Plattform delegieren und/oder Personal abstellen und/oder spezielle Mitarbeiter einstellen?

Sollten Städte oder Gemeinden als Mitglieder des zukünftigen Vereins zugelassen werden?



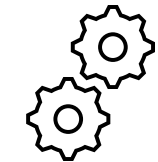
Governance Modell Energy Savers

Koordinierte „Koopetition“ auf Vereinsbasis



Mitglieder

Energieversorger, Ingenieurbüros und Dienstleister, Verbrauchervertreter, Wissenschaftler, Sonstige
Gemeinsame Gestaltung, Erfahrungsaustausch, Nutzung gemeinsamer Ressourcen, Programmverfolgung usw.



Operatives Team

Zweisprachige Mitarbeiter/-innen
Koordination, Moderation, Unterstützung, Begleitung,
Kommunikation, Verwaltung

Unterstützendes Team

Anerkannte Ingenieurbüros
Begleitung



Vorstand

SIG-éco21, Pionierpartner, Fachleute, Experten
Plans annuels, pilotage, représentation

ADVISORY BOARD

BFE, SIG, VSE, Kantone, Economie Suisse, EVU, Vereine,
Experten, etc.



Generalversammlung

Mitglieder
Strategie

Verbreitung von eco21: Hauptmotive von SIG

1. Den Erwartungen der Branche gerecht werden und gleichzeitig die Glaubwürdigkeit der EE-Programme wahren
2. Den Rechtsrahmen beeinflussen, um Energieeinsparungen zu maximieren und den Verwaltungsaufwand zu minimieren
3. Das Kosten-Nutzen-Verhältnis von eco21 optimieren, Skaleneffekte erzielen und die Finanzierung diversifizieren
4. Innovationen fördern und gleichzeitig den SIG-Teams inspirierende Erfahrungsberichte zur Verfügung stellen
5. Konkurrenten zu Verbündeten machen und sie dazu anregen, EE in ihren Versorgungsgebieten (anstatt in Genf) zu aktivieren
6. Beitrag zur Kompetenzsteigerung aller Akteure der EE-Wertschöpfungskette
7. Stärkung des Engagements von SIG für die Umwelt und die Versorgungssicherheit
8. Bestätigung seiner Rolle als nationaler Vorreiter der Energiewende



Creative commons Lizenzen

Was ist das?

Creative Commons (CC) ist eine weltweite gemeinnützige Organisation, die den Austausch und die Wiederverwendung von Kreativität und Wissen durch die Bereitstellung kostenloser rechtlicher Instrumente ermöglicht.

Wozu dient das?

CC-Lizenzen bieten allen, von einzelnen Urhebern bis hin zu großen Institutionen, eine standardisierte Möglichkeit, der Öffentlichkeit die Nutzung ihrer Werke im Rahmen des Urheberrechts zu gestatten. Aus Sicht des Wiederverwenders beantwortet das Vorhandensein einer Creative-Commons-Lizenz für ein urheberrechtlich geschütztes Werk die Frage „Was kann ich mit diesem Werk tun?“

Welche Relevanz hat dies für die Plattform Energysavers?

Die Plattform integriert das Prinzip der *Kooperation*. Durch die Verwendung von CC kann transparent festgelegt werden, wie die Güter und Dienstleistungen der Mitglieder der Plattform genutzt werden dürfen.

Inwiefern betrifft dies die EVU?

CCs würden es ermöglichen, dass die gesamte Schweizer Branche von den Pionierleistungen profitiert und gleichzeitig die Kontrolle über die Modalitäten der Weitergabe behält.